


Joachim Hartmann

**Über die Beglückte Hohe Vermählung ... Des Duchlauchtigsten Fürsten und  
Herrn/ Herrn Friederich/ Hertzogen zu Mecklenburg ... mit ... Der  
Duchlauchtigsten Fürstin und Frauen/ Frauen Louisa Friederica/ Hertzogin zu  
Mecklenburg ... Gebohrnen Hertzogin zu Würtemberg und Teck ...**

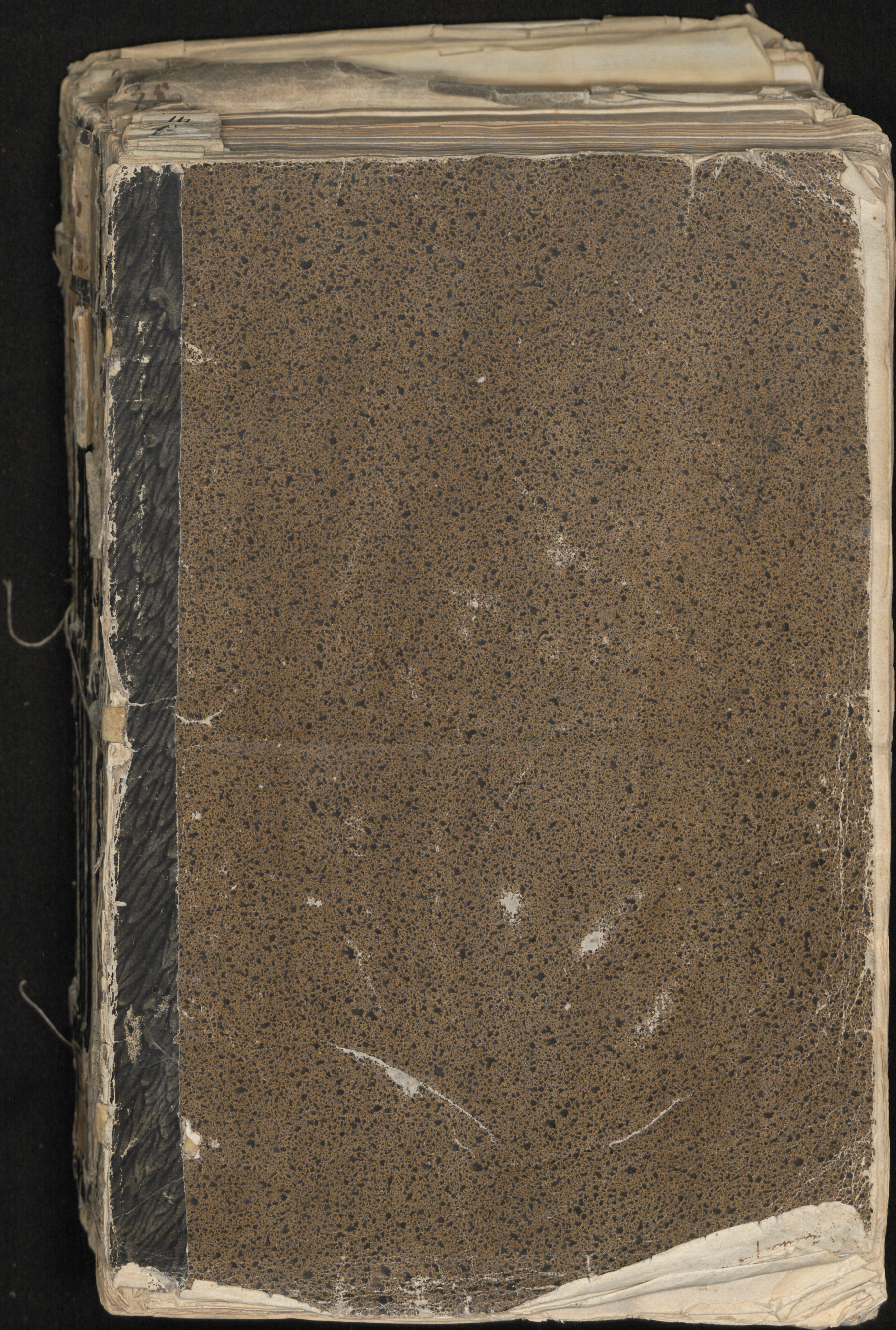
Schwerin: bey Wilhelm Bärensprung, [1746?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn879936223>

Druck Freier  Zugang









1. J. Hinrich zu Albrecht Ordnung, Statute und Bestimungen d. 1516.
2. Gustav Adolph Testament d. 16 Febr. 1695
3. Abdruck des v. genannten alten union des Mecklenburg Landstände d. 1523.
4. Dis union v. genannter union des Mecklenburg Landstände d. 1733.
5. Grogg. rescriptum caselat. des k. Hofraths union vom 20 Nov 1733
6. Vergleich zwischen G. Adolph Fridt. & Hans Albrecht die alten Ländl. Kfelden etc.
7. Selbsttrag zwischen G. Adolph Fridt. & Hans Albrecht d. neue Jung 1 July 1611.
8. - - - - - d. 29 May 1617.
9. Johann Alberts, Ducei Megapolit.
10. Copia des G. Adolph Fridt. mit Consens G. Hans Albrecht an den v. Passow auf 20000 stk ausgegebenen obligation
11. Copia des G. Adolph Fridt. an den v. Passow auf 64200 stk ausgegebenen obligat.
12. Abdruck des G. Adolph Fridt. & des Grafen v. Passow über die Amts Lübz & Coivitz 1649 g. Klammernhand Contracts
13. Copia des Kaiserl. Confirmation darüber
14. Instruction G. Christian an die Hingewings. Vöth
15. Juris successione indicatum Mecklenburg. Jurisdictionem
16. Huth system ecclesiasticum-eccliarum Mecklenb.
17. Kaiserl. Leopold declaration über die Geistliche Succession Christlich.
18. fünf geistlichen academischen Casus discours über latzinger so jzo in Mecklenburg wieder dortige Land als Staat Verfassung & Systema vorzulegen
19. Dis zwischen G. Christ. Rudewig zu Mecklenburg Starnin & Friedrich zu Mecklenburg Stolz vorgerichtete Convention
20. Libellus gravaminum appellat. . daß die Mecklenburg Casus speciales Casusvor Consens f.
21. Instruction für den G. v. Hasprecht als Bevollmächtigten Agenten des Mecklenburg Land. Städte Cij des Kaisers in Casus Mecklenb. ungedruckte G. Commission N.
22. Drama bij Gelegenheit des von H. Friedrich vorgenommenen Heirath
23. Kurzer Trugschickel auf die Vermähl. G. Friedrich & Conisa Frides.
24. Epithalamium ex repositis P. Frederici et P. Conise Frederice
25. Festung Camer über die Vermähl. G. Friedrich & Conisa Frides.
26. Kurzer Descriptio des Eids & des fest. bij des Geburtsfestes G. Conisa Frides.
27. Hestel Cartale an das Geburtst. G. Maria Sophia
28. Capinus feierliche progre zum Geburtst. G. Christ. Rudewig 1754
29. Trugschickel bij Joseph Geburtst.
30. Hestel bij der Eide über die Vermähl. G. Rudewig & Charlotte Sophia
31. Brief von einigen Mecklenburg. Staats. Raths.
32. Entwurf des Offiziers an seinen Neuen
33. Erklärung des Grogg. Mecklenburg Cfs. Cantus an den Herrn Peter le Fort wegen des Succession in die Reddeckerse Cfs. Güter
34. Landtagungsüberlebensricht Carl Joseph

Handwritten: *Handwritten text, possibly a signature or name, in brown ink.*



40, G. Christ

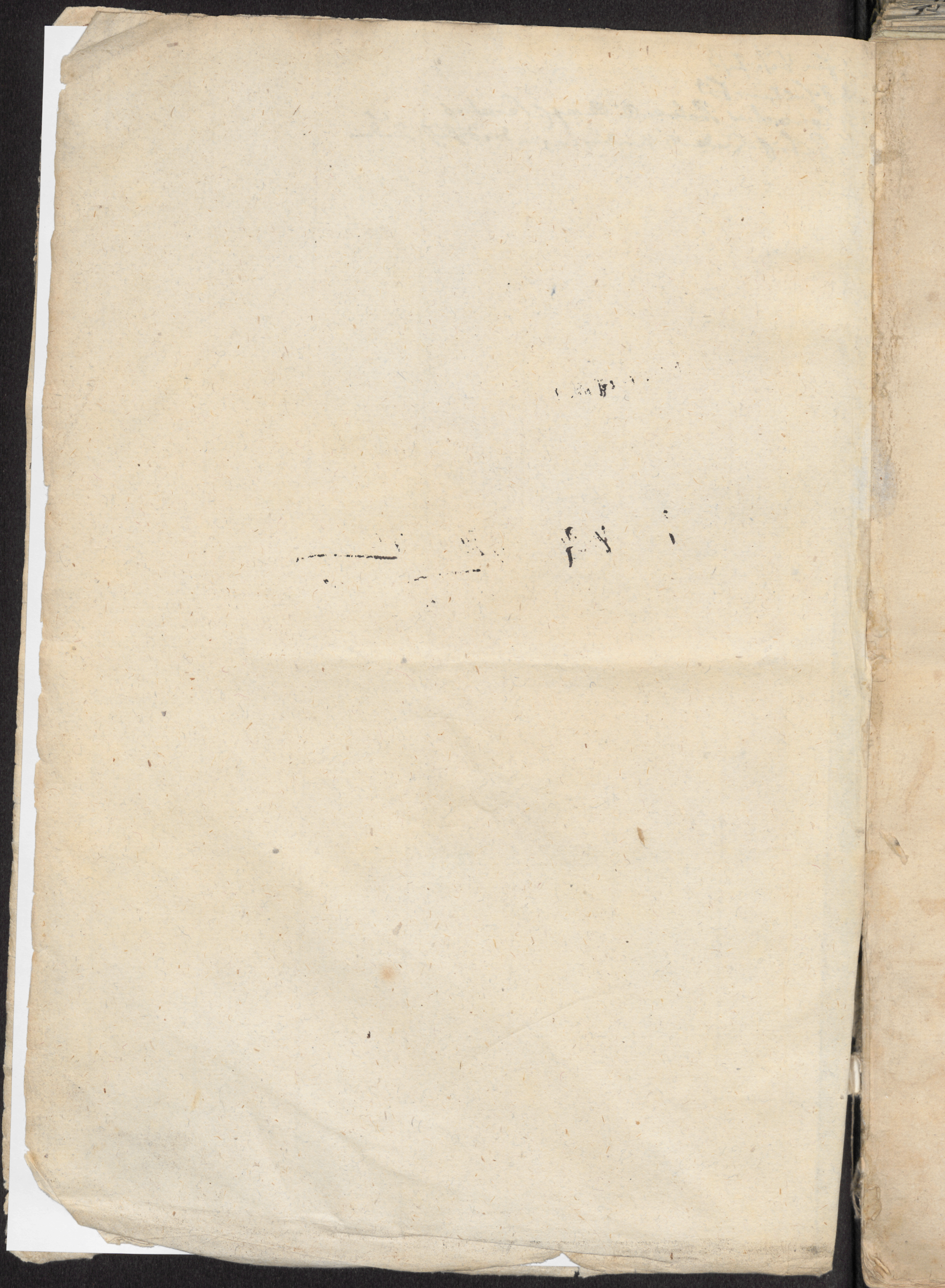
2. Zuder

- 43, Van de Oudeste & Nieuwste Kerk
- 44, Van den Edele & Prinses van
- 45, Van de Rijkste Gilden
- 46, Van vele Gilden des jaars, en de Gilden van de Kerk
- 47, Van de Gilden & Prinses, de Gilden van de Kerk
- 48, Van de Gilden van de Kerk
- 49, Van de Gilden van de Kerk
- 50, Van de Gilden van de Kerk
- 51, Van de Gilden van de Kerk
- 52, Van de Gilden van de Kerk
- 53, Van de Gilden van de Kerk
- 54, Van de Gilden van de Kerk
- 55, Van de Gilden van de Kerk
- 56, Van de Gilden van de Kerk
- 57, Van de Gilden van de Kerk
- 58, Van de Gilden van de Kerk
- 59, Van de Gilden van de Kerk

Gen. Thomas Blk.

R. N.







Über die  
 Beglückte Hohe Vermählung  
 Sr. Hoch - Fürstl. Durchl.  
 Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/  
 H E R R N

**Friederich /**

Herkogen zu Mecklenburg / Fürsten zu Wenden/  
 Schwerin und Raseburg, auch Grafen zu Schwerin, der Lande  
 Rostock und Stargard Herrn 2c.  
 mit

Ihro Hoch - Fürstl. Durchl.  
 Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen /  
 F R A U E N

**Lovisa Friederica /**

Herkogin zu Mecklenburg / Fürstin zu Wenden/  
 Schwerin und Raseburg, auch Gräfin zu Schwerin, der  
 Lande Rostock und Stargard Frauen 2c.

Gebobrenen Herkogin zu Württemberg und Teck /  
 Gräfin zu Mümpelgard, Frauen zu Haydenheim 2c.

wolte  
 seine allerunterthänigste Freude in ersinnlichster Demuth durch  
 nachstehende Zeilen glückwünschend an den Tag legen

Des  
 Durchlauchtigsten Hoch - Fürstlichen  
 H a u s e s

allerunterthänigster Knecht  
 M. Joachim Hartmann.



S E H W E R I N,  
 Gedruckt bey Wilhelm Bärensprung, Hoch-Fürstl.  
 Hoff-Buchdrucker.





**S**ter von Erhabner Fürsten Ruhm  
Und Ihrem Glanze denckt zu singen,  
Muß bis zu Ihren Thron hindringen,  
Als dem geweyh'tem Heiligthum,  
Darin die Vorsicht Sie gesetzt,  
Und da Ihr Fürstlich hoher Geist,  
Der sich in Gnad und Huld beweist,  
Der Unterthanen Treu erget.  
Da werden Herz und Brust und Mund  
Des Fürsten Gnaden: Blicke rühren:  
Da werden Wort' und Sylben fund  
Den Vorsatz würdig auszuführen.  
Wenn denn die Treu den Sanger stärket,  
Und Ehrfurcht ihre Pflicht bemerket,  
Und Fürsten: Huld den Trieb gewähret:  
So wird des Dichters Sinn zum Singen aufgekläret.

Zwar mit der Dichter Eigenschafft  
Darf sich dies Blat gar nicht vergleichen:  
Doch meines Fürsten Gnaden-Zeichen  
Die geben meinem Singen Krafft.  
Ich zähle mich nicht zu Poeten:  
Doch, wenn die Treu in Demuth singt,  
Und ihr geweyhtes Opfer bringt,  
Da darf sie nimmermehr erröthen.  
Bey ihres Fürsten Freuden-Fest  
Darf sie sich schon frohlockend zeigen:  
Was Ihn der Himmel sehen läßt  
Das dart auch sie zur Wonne neigen.  
In Seiner Huld, in Seiner Lust  
Empfindet die getreue Brust

Die



Die Macht, die ihre Regung mehret,  
Und **Friedrichs** Freuden-Fest recht zu begehen, lehret.

Der Wunsch des Fürsten wird gestillt,  
Den mir der **HERR** zum Gott auf Erden  
Und zum Beschützer lassen werden,

Dort schau ich Ihn mit Freud erfüllt:  
Dort seh ich meine Fürstin lachen,  
Und über Ihres Hauses Glück  
Und Gottes gütigem Geschick

Sich Fürstliches Vergnügen machen:

Dort zeigt Sich Ihr Prinz entzückt,  
Sich stete Freude zu bereiten:

Dort **Friederica** die Ihn schmückt  
An Ihro Hoheit Mutter-Seiten:

Dort steht das ganze Fürsten-Haus

Und bricht in lauter Freude aus:

Berlin, Schwet, Würtemberg erthönt:

Ganz Mecklenburg schägt sich durch **Friedrichs** Band gekrönt.

Wie billig muß die Treue nicht

Bei solcher Freude freudig stehen,

Und den beglückten Tag begehen,

Der sie bewegt zu ihrer Pflicht,

Der so viel seltnen Lust erwecket,

Der alles Land zur Freud erregt,

Der Grund zur schönsten Hoffnung legt,

Der Mecklenburg mit Wonne decket!

Sie singt vergnügt mit Stadt und Land,

Die dies Vermählungs-Fest beglückt:

Den dies Verbundene hohe Band

Ist mit erhabnen Glanz geschmückt.

Und faßte dieses schlechte Blat,

Was **DIESES** **WIRK** Preiswürdiges hat;

So müßte es in tausend Bildern

Den Fürstlich hohen Ruhm der **Neu-Vermählten** schildern.

**J.H.N.**



IHR Ursprung führet unsern Sinn  
 Zu Kayser 1) und zu Königs 2) Kronen  
 Und zu erhabner Fürsten Thronen  
 In Wundersvoller Regung hin.  
 Wir sehen BEYDE drauß entstammen.  
 Hier faßt die Ehrfurcht Grund und Macht,  
 Die BEYDER eigne Tugend, Pracht  
 Noch setzt in mehr geweyhte Flammen.  
 IHR Seegen, den die Vorsicht bau't,  
 Gibt neuen Stof zu unsrer Freude:  
 Und was das Aug' an IHNEN schau't  
 Erregt Verehrung gegen BEYDE.  
 Es ist zu viele Seltenheit,  
 Die unsern Geist nach Wunsch erfreu't,  
 Die unsre Demuth SIE zu ehren  
 Erweckt, und dringt und treibt die Freude zu vermehren.  
 Dies zeigt gewis was seltnes an,  
 Daß BEYDE einen Stamm erkennen,  
 Daß BEYDE gleiche Väter heissen,  
 Und solche, die man billig kan,

Ja,

- 1.) Nicht allein stammen Ihre Hochfürstl. Durchl. die Durchlauchtigste Fürstin und Frau **LOBSE FRIEDERICE** ab von dem Römischen Kayser LV. DOVICO Bavaro, dessen Tochter ELISABETHA an VLRICVM XI. Grafen von Würtemberg, und wiederum seines Ur-Enckels HENRICI Divitis Tochter, ELISABETHA an VLRICVM XII. Ersten Herkogen in Würtemberg vermählet worden: Sondern die folgende dritte Taffel wird auch Beyder Hoher Vermählten Abkunft von dem Römischen Kayser RVDOLPHO HABSPVRGICO deutlich zeigen.
- 2.) Die vierte Taffel weist es aus, daß Beyde Hohe Vermählte von den Uralten Königen der Wenden abstammen. Und die Durchlauchtigste Fürstin **FRIEDERICE** stammen auch von CASIMIRO III. Könige in Pohlen, und GEORGIO PODIEBRAD Könige in Böhmen.

- 3.) Philippus Magnanimus. Landg. Haslia. Georgius I. - Friedericus - Wilhelmus Christoph. Pius. Barbara verm. Georg. D.W. - Frieder. - Johann, Fried. Albert, VI. Pulch. - Joh. Alb. I. - Johann. - Adolph. D.M.
- 4.) Joachim, I. Nestor. Anna verm. Margaretha verm. Johann. IV. - Joach, Ernest. - Sibylla D. Anh. verm. Fried. D.



Ja, die man muß als Säulen preisen,  
 Worauf sich Teutschlands Ruhe stützt,  
 Und die, was Ihren Häusern nützt,  
 In allen Ihren Thaten weisen.  
 Philippus, der das Hessen Land  
 Mit Großmuth und mit Ruhm regieret,  
 Wird billig hie zuerst genannt,  
 Und als ein Stamm-Herr angeführet 3).  
 Und Seine Großmuth, Tapferkeit,  
 Standhaftes Thun, und Frömmigkeit  
 Muß uns die Überzeugung geben,  
 Daß diese Tugenden in Seinen Enckeln leben.

Hiernächst lehrt Brandenburg den Stamm  
 Im Ersten Joachim verehren,  
 Der wegen Seiner weisen Lehren  
 Des Nestors Nahmen überkam 4).  
 Weil Er zur Weisheit sich gewöhnet,  
 So hat der Vorsicht weise Macht  
 Ihn auch mit reichem Glück bedacht  
 Und Sein Regieren wohl gekrönt.  
 Da hier nun dies Vermählungs-Band  
 Die Zweige dieses Stamms vereinet:  
 Wird Ihnen von des Höchsten Hand  
 Auch nichts von Ihrem Stamm verneinet.  
 Nein, das Durchlauchtigst Hobe Paar  
 Soll Nestors Weisheit von Gefahr.  
 Durch Gottes Allmacht Schutz, befreuen:  
 So wird ES immerfort in Nestors Glück gedeyen.

Wenn

Christina Wilhelmina an Friedericum - Christian, Ludovic, - Fridericus,  
D. M.

der. - Eberh. III. - Wilhelm. Lud. - Eberh. Lud. - Frieder. Lud. - Louisa Friederica,  
 Frieder. - Frieder. - Christian, Ludov. - Fridericus.

der. - Joh. Fried. - Eberh. III. - Wilh. Ludov. - Eberh. Ludov. - Fried. Ludov. - Louisa  
 W. (Friederica).







Hat diese Zweige uns gebracht,  
 Und schenkt Sie uns zu treuen Händen. 6.)  
 Wenn denn das treue Wenden Land  
 Den Stamm von DIESEM PAAR verehret;  
 So wird durch Dieses Hohe Band  
 Die Ehrfurcht doppelt starck gemehret:  
 So muß es doppelt fröhlich seyn  
 Bey der Vereinten Fürsten Schein:  
 Und dieser Fürsten kluges Denken  
 Wird ihm des Seegens Frucht in Magnus Klugheit schencken.  
 Der Stamm, der Württemberg regiert,  
 Muß uns noch ferner unterrichten,  
 Und uns zu Seinem Ruhm verpflichten,  
 Da es zum fünften Ahn-Herrn führt,  
 Und Eberhard den fünften preiset,  
 Von dem dies Fürsten-Paar entstammt, 7)  
 Das, gegen SICH in Lieb entflammt,  
 Der Väter Tugend doppelt weißet.  
 O allzu schön Verbundnes Zwen!  
 Das von so Hohen Stamm entspringet,  
 Erlaube Gnädigst, daß die Tren  
 An DIESEM Freuden-Tage singet.

Arönc

I. - Joh. II. - Henricus - Magn. II. - Alb. VI. - Joh. Alb. I. - Joh. IV. - Adolph. Fried. -  
 Pinguis. Pulch.

Casim. IV. - Barbara R. Pol. Georg. Barbat. - Magdalena D. Sax. Joach. II. Heß. -  
 Fried. - Eberh. III. - Wilh. Ludov. - Eberh. Ludov. - Fried. Ludov. - Louisa Friderica, El. Br.  
 Christian. Ludov. - Friedericus.

Fried. - Eberh. III. - Wilh. Ludov. - Eberh. Ludov. - Fried. Ludov. - Louisa Friderica,  
 - Fried. - Wilh. Christoph. - Christina Wilhelmina D.M. Fried. - Christ. Ludov. - Fric-  
 Ludov. - Eberh. Ludov. - Fried. Ludov. - Louisa Friderica. (dericus.



27.  
Krdnt DICH DEIN gütiges Geschick:  
So laß durch DEINEN Gnaden-Blick  
Sich DEINEN Knecht zugleich erfreuen  
Und seine Demuth DIR der Wünsche Beybrauch streuen;

Es bleibe DEINER Väter Ruhm,  
Ihr Glück, Ihr Wohl, Ihr Hohergehen,  
**Durchlauchtstes Paar / Dich** zu erhöhen,  
DIR zum bewährten Eigenthum.

Die Vorsicht kröne DICH mit Wonne,  
Und mit erwünschter Herrlichkeit:

Ihr Aufsehn bleibe allezeit  
DEIN Schild, DEIN Leitstern, Licht und Sonne:

DIR sey nur lauter Wohl bewusst:  
DEIN Glück muß immerwährend blühen

Zu der **Durchlauchtsten Eltern** Lust:

Wann nun Ihr Seegen DEIN Bemühen

Bekrönt: So wird erhabne Pracht,

Die ~~Fürsten~~ ~~Hochheit~~ anhängend macht,

Und DICH mit höchster Freude reget,

DIR von der Allmacht auch geschenkt und beygelegt.

Die Hofnung stärkt sich schon und weiß,

Daß ihr getreues Flehn besteht:

Und wenn es wohl von statten gehet,

Alsdenn erhält sie ihren Preis.

Es wird geschehn: Es kan nicht fehlen,

Der Demuth Wunsch trifft richtig ein,

**Ein künft'ger Prinz wird Zeuge seyn.  
Bald wird der Stamm viel Zweige zählen.**

Man sieht nach der Erfüllung aus:

Der Himmel wirds unstreitig geben:

Denn wird das **Ganze Fürsten-Haus**

Sein Wachsthum, krönen und beleben:

Da wird das treue Land ergest,

Und in erwünschte Lust gesetzt:

Da wird die Ehrfurcht, durch ihr Flehen,

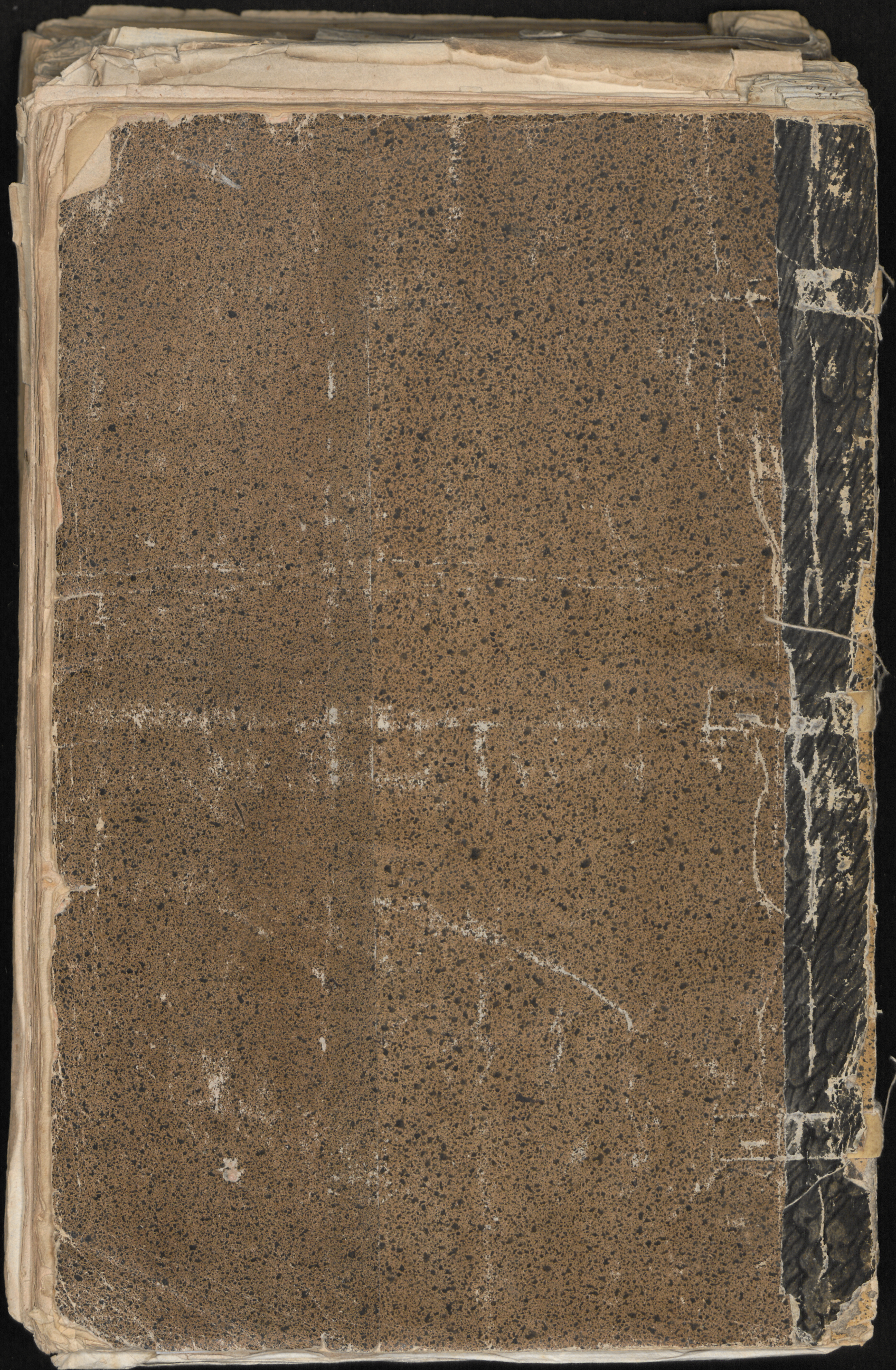
Das Gottes Macht erfüllt, sich höchst beglückt sehen.

• • •











41. 16

FESTUM  
EVCHARISTICO-VOTIVUM  
MECKLENBURGICUM,

Das ist/

Mecklenburgisches Dank- und Bet-G

Von

Dem Durchleuchtigsten Fürsten und

M S R R M

Friederich Wilhe

Herzogen zu Mecklenburg /

zu Wenden Schwerin / und Rostock / auch

Schwerin / der Lande Rostock und Starg

M S R R M /

Wegen der / durch Göttliche Verleihung / in Fr  
geendigten Güstrowischen

SUCCESSIONS-Sach

Am X. Sonntage TRINITATIS, dem XXXI. Ju

In beyden Sr. Hoch-Fürstl. Durchl. Herzog-  
angestellt/

Und dem Zufolge auch in der Kloster-Kirchen zu Dob  
selbiger Christlichen Gemeinde nach ihrem geringen Verm  
celebriret/

Anbey aber aus dem Verordneten Haupt-Text r. Reg. VIII. v. 56. 57.  
schriftmässigen Predigt etwas deutlicher eröffnet

von

MARTINO Butthen /

Pastor und Proposito Dobbert. & Goldberg.

Güstrow / gedruckt bey Johann Lemken / Jhr. Hoch-Fürstl. Durchl. Hoff-Buchdr.